

Ratschläge für junge Eheleute, die noch niemand bereute!

Ihr steht vor einem Neubeginn,
nach guten Zielen schaut, gewinnt!
Das Ziel des Lebens sei sonnenklar,
bewahrt die Treue und liebt, was echt und wahr.

Man kann komfortable Häuser bauen,
in ihnen hübsche Möbel schauen;
doch wenn die Kinder sich haben verirrt,
mit Lastern leben ganz ungeniert,
flieht die Freude, weicht der Genuss,
du hast fortan nur noch Verdruss.

Es übersteigt aber die Freude der Eltern,
wenn Kinder früh die Gottesfurcht lernten.
Man fühlt sich wohl, hat gut investiert,
die Atmosphäre im Heim wird gespürt.
Die Formung des Kindes auf Mutters Schoß,
den Knien des Vaters wirkt, wenn sie groß.
Wie sie zu Hause gewesen, werden sie sein,
drum ladet früh die Tugenden ein.

Mit Augenmaß und Weisheit von Gott,
erzieht sie und bewahrt sie vor bitterem Spott.
Lehrt sie den Schöpfer recht achten und ehren,
und Seinen Sohn Jesus Christus, als Erlöser begehren,
IHN erkennen in Seinem Wort,
Sein Kreuz schätzen als Zufluchtsort.
Das Böse so recht von Herzen hassen,
in Not und Bedrängnis Gott umfassen.
Wer Gottes Liebe wird recht verstehn,
wird Seine Mahnungen nicht übersehen.

Sein Wort führt uns zu Christus, dem Heil.
Er wäscht uns im Blute, ganz hell und ganz rein.
Neu wird das Leben, es ist ein Geschenk,
wo Gnade regiert, Sein Geist uns lenkt.
Der Vater will Seinen Sohn in uns sehn,
sich freuen, wenn in der Liebe wir stehn,
vielen Menschen den guten Weg aufzeigen,
und sie mit der Liebe und Weisheit begleiten.

Gott selbst ist in Seinem Geist uns nah,
drum sagen wir zu Seinen Wegen: „JA!“
Und treten mit IHM in den neuen Bund.
Er ist die Wahrheit und macht sich uns kund.
Er schreibt Sein Gesetz in unser Herz,
hält uns die Treue, führt himmelwärts.
Gnade ist´s, ja Gnade allein,
doch sie will begehrt und angenommen sein,
und ausgelebt im „Hier“ und „Jetzt“,
damit wir siegreich bis zuletzt.
Was tut ein Herz, das IHM gehört?
Es hält sich fern von dem, was den Glauben zerstört.
Es sucht nach Offenbarung, fleißig im Wort, (Gottes)
bekennt sich zum Meister an jedem Ort,
wie es geführt wird durch Seinen Geist,
auch manchmal zu schweigen ER uns weist,
sensibel sein durch das Liebesband,
geht´s auf schmalem Weg ins verheißene Land.

Inge Maurer